

Schwanger im Home-Office - schlechtes Gewissen den Kollegen gegenüber. Bitte um Einschätzung!

Beitrag von „Sviskekompott“ vom 30. Mai 2022 14:39

Danke für deine gezielten Antworten, Theatralica!

Normalerweise stehe ich total drüber, was andere von mir denken und weiß gut für mich, meine Bedürfnisse und meine Rechte einzustehen. Nicht umsonst habe ich die Schwangerschaft an der Schule bereits in der 6. Woche bekanntgegeben. Umso mehr macht es mich mürrisch, dass ich mich so durch Entscheidungen vom Landesamt verunsichern lasse, welche ich nicht beeinflussen kann...

Ich hoffe auf die Empathie des Kollegiums, Unmut wurde mir gegenüber nicht direkt geäußert. Was so geredet wird weiß ich ehrlich nicht und wenn meine andere Kollegin nicht auch schwanger wäre, würde mich das auch nicht interessieren.

Danke auch für deinen Rat weiter im Homeoffice zu bleiben. Ich empfinde es als sehr entlastend für die Schwangerschaft und freue mich einfach, trotzdem meiner Arbeit nachgehen zu können.

Unserer Gleichstellungsbeauftragten schreibe ich allerdings heute schon eine Mail, dann können meine Gedanken hoffentlich langsam zur Ruhe kommen. Bin mal gespannt, ob ich dickes Fell brauche ☐☐